

«Zentral ist Teamzusammenhalt und gegenseitige Unterstützung»



«Im Resort Hof Weissbad kümmern wir uns um die Gesundheit unserer Gäste. Genau dasselbe soll für unsere Mitarbeitenden gelten»,

sagt Andrea Eigenmann, Direktorin des Gesundheitszentrums, das in unmittelbarer Nähe des Alpsteins in Appenzell Innerrhoden liegt. Das Resort Hof Weissbad mit rund 270 Mitarbeitenden besteht nebst dem Gesundheitszentrum mit Privatklinik für Kur- und Rehabilitationsaufenthalte aus dem Vier-Sterne-Plus Hotel und der Drei-Sterne Lodge Hof Weissbad. Hinzu kommen unter anderem drei Restaurants, eine Blumenwerkstatt und ein Kräutergarten, ein Wellness- und Spa-Bereich sowie ein Seminarpark.

Langfristig zufrieden



Mehr Flexibilität dank langfristiger Schichtpläne

Das 4-Sterne-Plus Hotel ist während des ganzen Jahres zu rund 90 Prozent ausgelastet. Diese hohe Belegung ist auch den Leistungsaufträgen im Bereich der muskuloskelettalen Rehabilitation der Kantone Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und St.Gallen zu verdanken. Dabei ist der Betrieb zu einem Drittel durch Kur- und Rehabilitationspatientinnen und -patienten belegt und zu zwei Dritteln durch Hotelgäste. Zentral für den Erfolg sind laut Andrea Eigenmann zufriedene und langfristige Mitarbeitende, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels. «Dafür braucht es meiner Meinung nach einen starken Teamzusammenhalt und gegenseitige Unterstützung», sagt sie.

Im Resort Hof Weissbad hat die betriebliche Gesundheitsförderung seit vielen Jahren einen grossen Stellenwert. Im Fokus stehen dabei eine wertschätzende Führungskultur sowie gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen. Ein Beispiel dafür ist die Gestaltung der Schichtpläne, die die Abteilungsleitenden bis zu sechs Wochen im Voraus erstellen. «Diese langfristige Planung wird von den Mitarbeitenden sehr geschätzt, da sie ihnen hilft, ihre Freizeitaktivitäten, das Familienleben oder zum Beispiel ihre Vereinsaktivitäten zu organisieren», sagt Andrea Eigenmann. Besonders neue Mitarbeitende würden berichten, dass frühzeitig erstellte Schichtpläne in der Branche nicht selbstverständlich seien. Zudem werde im Unternehmen das Prinzip der offenen Tür praktiziert und es gebe klare Stellvertretungsregelungen auf Leitungsebene.



In den regelmässig stattfindenden Kadertreffen werden auch Führungsthemen besprochen, etwa wie ein wertschätzender Umgang mit Mitarbeitenden gelingt. Darüber hinaus finden regelmässige Mitarbeitendengespräche statt, und alle zwei Jahre wird eine Mitarbeitendenbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse der letzten Befragung werden derzeit ausgewertet und innerhalb der Teams besprochen. «Die Teams können Vorschläge einbringen und haben somit direkten Einfluss auf Verbesserungsmaßnahmen», sagt sie. Auf positive Resonanz stossen gemäss Andrea Eigenmann auch die Mitarbeitendeninformationen, die jeweils zu verschiedenen Terminen angeboten werden. Dadurch können alle Mitarbeitenden, unabhängig von ihren Schichtplänen, teilnehmen. Die Mitarbeitenden erhalten Einblicke in strategische Entscheidungen der Geschäftsleitung sowie Informationen über aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen und neue Projekte. Aktuell wird zudem ein Mitarbeitenden-Board eingerichtet, in dem sich verschiedene Teammitglieder regelmässig treffen und zu verschiedenen Themen austauschen können.

Dem Fachkräftemangel entgegenwirken

«Ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement ist wichtig, um attraktive Arbeitsbedingungen zu schaffen, die Absenzen zu reduzieren sowie die Mitarbeitenden langfristig im Unternehmen zu halten», sagt Andrea Eigenmann. Die Zahlen würden zeigen, dass dieses Ziel im Resort Hof Weissbad erreicht werde: 38 Prozent der Mitarbeitenden sind seit mehr als fünf Jahren im Unternehmen tätig, 21 Prozent seit mehr als 10 Jahren. «Als Ausbildungsbetrieb mit zwanzig Lernenden können wir dem Fachkräftemangel seit Jahren entgegenwirken», sagt sie. Das positive Image des Resort Hof Weissbad helfe nicht nur dabei, Lehrstellen mit interessierten, jungen Menschen zu besetzen, sondern auch gute Fachkräfte zu finden und den Nachwuchs zu sichern.

Ruheräume und ein Restaurant für die Mitarbeitenden

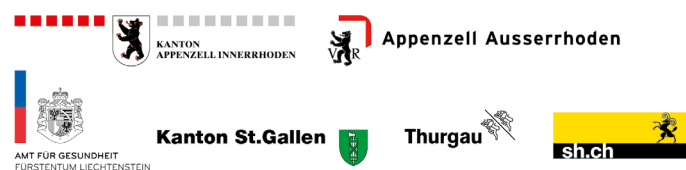
Die Mitarbeitenden im Resort Hof Weissbad dürfen die Infrastruktur nutzen, die auch den Gästen zur Verfügung steht. Dazu gehören etwa der Kräutergarten für die Pause, die Bewegungslektionen oder das Innen- und Aussenbad sowie die Fitnessräume. Zudem gibt es eigene Ruheräume für Mitarbeitende und ein Restaurant, das täglich ausgewogene Menüs anbietet. Früchte, Tee, Kaffee und eigenes Quellwasser stehen ebenfalls immer zur freien Verfügung. Ergonomisch eingerichtete Arbeitsplätze und Schulungen über ergonomisches Verhalten bei der Arbeit oder Ernährungsworkshops gehören genauso zur betrieblichen Gesundheitsförderung wie vergünstigte Angebote für Massagen und Wellnessbehandlungen. «Schlussendlich liegt es aber in der Eigenverantwortung der Mitarbeitenden, was sie von diesen Angeboten nutzen möchten», sagt Andrea Eigenmann und fügt an: «Als Unternehmen tragen wir eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden. Durch eine effektive, betriebliche Gesundheitsförderung unterstützen wir sie dabei, ihre Arbeit erfolgreich zu erledigen und dabei gesund zu bleiben.»

Kernaussage:

«Als Unternehmen tragen wir eine Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden. Durch eine effektive, betriebliche Gesundheitsförderung unterstützen wir sie dabei, ihre Arbeit erfolgreich zu erledigen und dabei gesund zu bleiben.»

Unternehmen:	Resort Hof Weissbad
Standort:	Weissbad AI
Anzahl Mitarbeitende:	270, (davon 20 Lernende)
Branche:	Hotel und Klinik
Erstellung Praxisbeispiel:	Mai / 2025

Die Träger des Forums BGM Ostschweiz:



Die Partner des Forums BGM Ostschweiz:

